

40 Lichtspuren und Reflexe

Einfache und geheimnisvolle Zeichen



Dass es im Tages- und Nachtverlauf im Wechsel ständig hell und dunkel wird, wird von den meisten Menschen kaum noch als besonderes Ereignis wahrgenommen. Trotzdem ist es für viele ein besonderes und unerwartetes Erlebnis, in der Morgendämmerung das Erwachen der Natur zu erleben. Oder am frühen Morgen zu spüren, wie eine Stadt für einen neuen Tag zum Leben erwacht. Natürlich ist es nur dann das absolute Erlebnis, wenn das Licht der Sonne nicht durch Wolken verdeckt wird. Ein direktes Licht formt Konturen, macht Kanten, Absätze und Strukturen sichtbar.

Durch direktes Licht entstehen aber vor allem die Motivbereiche »Licht und Schatten« und »Objekte und ihr Schatten«. Ursache und Ergebnis sind dabei klar zu erkennen. Geheimnisvoller und spannender kann indirektes Licht, können Lichtreflexe sein – denn nicht immer ist dabei der Weg des Lichts eindeutig festzustellen. Lichtspuren sind in der Regel eine motivüberlagernde Erscheinung in Form von hellen Linien oder hellen Flächen als Quadrate oder Rechtecke. Eindeutige Lichtlinien werden zum Beispiel durch die Sonne erzeugt. So wird durch einen schmalen



Spalt eines fast zugezogenen Vorhangs eine sichtbare helle Linie durch das einfallende Licht in den abgedunkelten Raum gezeichnet. Meist ist es leicht, die Lücke zu entdecken, durch die das Licht seinen Weg findet, um Linien oder Streifen zu bilden.

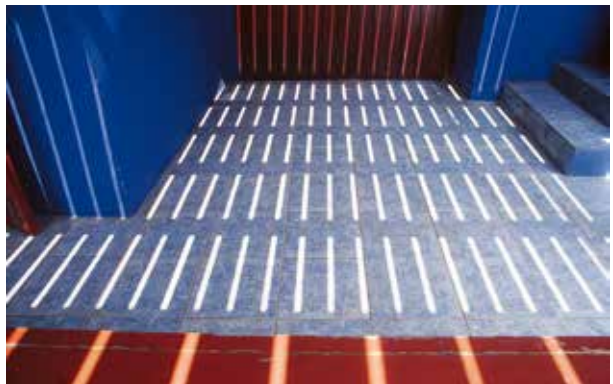
Quadratische oder rechteckige helle Lichtflecken entstehen über den Umweg einer Spiegelung der Sonne in quadratischen oder rechteckigen Fenstern oder Glasflächen. Gegenüberliegende Fassaden werden dabei quasi zu Projektionsflächen. Die langsam wandernden Flächen sind

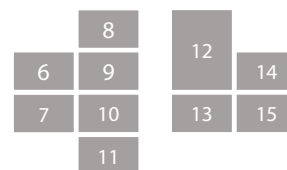
Lichtspiele auf Zeit. Durch die Bewegung der Sonne verschieben sich die Winkel der Flächen und die Kanten wölben sich oft nach innen. Aufgrund dieser Erscheinungsform kann man diese Lichtspuren auch als Lichtkissen bezeichnen. In Großstädten werden solche Lichtkissen auch oft von den Glasfassaden moderner Gebäude wie Banken, Versicherungen und öffentlichen Gebäuden auf die Straßen reflektiert und dabei nicht selten zu Trapezen verformt.

Selten zu entdecken, und deshalb besonders interessant, sind Lichtspuren von unerklärlicher Herkunft und mit



rätselhaften Formen. Lichtzeichen, die man entziffern möchte, um ihnen eine Bedeutung geben zu können. Natürlich sind auch diese Zeichen auf die Reflexion der Sonne zurückzuführen, die auf sehr alte, unebene Scheiben oder auf geformte Glasobjekte trifft. Direkte Reflexionen von Sonnenlicht kann man auch auf Wasserflächen finden, ob nun in einer Pfütze, einem Teich oder im Schwimmbad. Natürlich sind auch die Maler von Licht und Reflexionen fasziniert, wie man unter anderem auf den berühmten Bildern von Richard Hamilton sehen kann.





Zu den Motiven: In diesem Motivbereich gibt es oft das Wechselspiel von Linie und Fläche. Sei es, dass die durch Licht entstandene Linie auf Objekte mit Formcharakter trifft, Abb. 3 und 13, oder die Lichtkissen auf Motive mit deutlichen Linien oder Kanten, Abb. 4, 7, 10 und 12. Natürlich trifft auch Linie auf Linie, Abb. 11, und Fläche auf Fläche, Abb. 6, 8 und 9. Eine Vielfalt von Lichtlinien oder Lichtformen verleiht dem fertigen Bild den Charakter einer Strukturüberlagerung, Abb. 11, 12 und 15. Eine Vielzahl von Lichtbrechungen, Abb. 5, und nicht deutbare Lichtzeichen,

Abb. 1 und 14, ziehen immer wieder die Aufmerksamkeit auf sich.